

Beilage No 8
Trakt. No 80

Betriebswissenschaftliches Institut – Institut d'Organisation Industrielle
Eidg. Technische Hochschule - ZÜRICH - Ecole Polytechnique Fédérale

Sprechstunden:
Nach telefonischer Vereinbarung

Telefon 32 73 30

Postcheck III 520

Programm 1946

Wie bisher beschränken wir uns im Programm auf eine kurze Zusammenfassung der wesentlichen Aufgaben und verweisen im übrigen auf den Jahresbericht, welcher auch für die zukünftige Entwicklung wesentliche Angaben enthält. Wir erwähnten bereits im Jahresbericht die Notwendigkeit der Unterscheidung zwischen langfristigen Aufgaben und kurzfristiger Programmgestaltung. Die langfristige Aufgabe der stärkeren Systematisierung von Forschung und wissenschaftlichen Arbeiten, zusammen mit der Vorbereitung der allmählichen Festlegung unserer Erfahrungen und der bessern Koordinierung der Institutstätigkeit, bleibt selbstverständlich bestehen. Das gleiche gilt für die langfristigen Forschungsaufgaben, über welche wir untenstehend einzelnes kurz wiederholen. Ausserdem enthält diese Zusammenstellung die innerhalb des Jahres abzuwickelnden Teilaufgaben.

Der Uebergang zu einem einigermaßen normalen Friedensbetrieb bringt für uns auch neue Notwendigkeiten. Bei den Expertisen haben früher oft die Preiskontrolle oder andere kriegswirtschaftlich bedingte Massnahmen die Veranlassung zu genaueren Untersuchungen gegeben. Heute müssen wir unser Augenmerk mehr auf die Frage der Gesamtbetriebsführung und auf die sozialen Momente des Betriebsgeschehens richten. Während der Mobilisation wäre es schwierig gewesen, die Kurstätigkeit systematisch auszubauen; heute müssen wir an diese Aufgabe herantreten. Auch das kriegsbedingte Ausfallen deutscher Zeitschriften war mit ein Grund, der uns zur Neugestaltung und Vergrösserung unserer "Industriellen Organisation" veranlasste. Wir erwähnen diese Beispiele, um gewisse neue, die Programmgestaltung beeinflussende, Momente, aufzudecken.

Selbstverständlich ist die im Jahresbericht erwähnte starke Ausdehnung des Instituts auch in personeller Beziehung mit einer Erhöhung der administrativen Tätigkeiten verbunden. Es wäre darum vielleicht auch anlässlich der Vorstandssitzung die Frage zu prüfen, ob die Möglichkeit bestände, dem Bund die Uebernahme eines speziellen Bibliothekbeamten auf Bundesbudget zu empfehlen.

1 Ausbildungstätigkeit

11 Betriebswissenschaftliche Ausbildung der Ingenieure an der E.T.H.

111 Studienplan Abteilung III A

Dem Vorstand wird ein abschliessender Bericht über die Arbeiten der Studienkommission unterbreitet werden.

112 Unterricht und Uebungen

Weiterer Ausbau der Uebungen in den Industriebetrieben, Ausbau der Kolloquien für das 7. Semester (weniger Vorlesungen, dafür mehr Kolloquien). Besichtigungen von Firmen, welche Einblick in spezielle betriebliche Probleme vermitteln.

113 Assistenten-Ausbildung

Nach Massgabe der vorhandenen Möglichkeiten weitere Ausbildung einer Anzahl Absolventen auf dem Gebiet der Betriebswissenschaften als jüngere Mitarbeiter des Instituts.

12 Kurs- und Ausbildungstätigkeit für im Erwerbsleben stehende Ingenieure

121 Vorbereitung eines Rahmenkurses

Wir möchten erreichen, dass die externen Kurse des Institutes ein Ganzes bilden. Die Ausbildung der Hörer in einzelnen Zweiggebieten stellt nur einen Teil unserer Aufgabe dar. Mehr Gewicht ist auf die Darstellung des Zusammenhangs aller betrieblichen Probleme zu legen. Vorläufig wird die Realisierung dieses Wunsches geprüft. Voraussichtlich wird mit der Zeit ein Rahmenkurs entstehen, welcher alle Gebiete der Betriebsorganisation umfasst. Dabei wird an eine vermehrte Uebernahme der Referate durch die Mitarbeiter des Instituts gedacht. Wir wissen noch nicht, ob der Kurs im Jahre 1946 zustande kommt und sehen vorläufig nur die Prüfung der Frage vor.

Daneben sind die bisherigen Kurse vorgesehen. Sollte der Rahmenkurs zur Durchführung kommen, so müssten diese Einzelkurse in ihrer Form und Durchführungsart eventuell abgeändert werden.

122 Einführungskurse über Arbeitsanalyse

Diese werden im Frühling dezentralisiert durchgeführt, und zwar in Burgdorf und Thun (in deutscher Sprache), Genf und Lausanne (in französischer Sprache), teilweise in Zusammenarbeit mit andern Institutionen (zum Beispiel der Association de l'Organisation Scientifique du Travail). Im Herbst kommen weitere Kurse, speziell einer in Zürich, in Frage.

123 Kurs über Rechnungswesen

Wir sehen auch hier eine Wiederholung des zuletzt 1944 abgehaltenen Einführungskurses über Rechnungswesen für Ingenieure und Techniker vor, eventuell mit nachfolgendem Fortbildungskurs für die Hörer der früheren Kurse.

124 Kurs über Nomographie

Angesichts des grossen Zuspruchs, den der Kurs im vergangenen Jahre fand, denken wir an eine Wiederholung, eventuell in leicht abgeänderter Form.

125 Kurs über Ausdrucks- und Verhandlungstechnik

Wir wissen vorläufig noch nicht, ob eine Wiederholung dieses Kurses vorgenommen wird.

2 Forschungsarbeiten

21 Arbeitswissenschaft

Wir verweisen hier auf die im Jahresbericht bereits erwähnten nächsten Schritte: Ausarbeitung von Empfehlungen betreffend die Auswahl der Arbeitsbewerter, Bildung von Bewertungskommissionen in einzelnen Firmen, Vorbereitung der zentralen Schulung der Bewerter durch das Betriebswissenschaftliche Institut, Bildung von Erfahrungsaustauschgruppen, und zwar erstens für die Fühlungnahme zwischen den obern Instanzen für grundsätzliche Fragen, zweitens als Zusammenarbeit der mitverantwortlichen Sachbearbeiter.

Voraussetzung für die Realisierung dieser Programmpunkte ist die Mitarbeit der Firmen. Falls es gelingt, diese noch zu verstärken, wird auch die Einstellung neuer Mitarbeiter und Sachbearbeiter im Institut nötig werden.

Im Arbeitswissenschaftlichen Laboratorium ist ferner vorgesehen, die industriellen Handarbeiten, insbesondere die "Schnellarbeit" in der Serien- und Massenfertigung hinsichtlich physiologischer und psychologischer Arbeitsbestgestaltung mit dem Ziel der Leistungssteigerung ohne Erhöhung des Energieaufwandes zu untersuchen. Vorerst müssen hierfür gewisse Messeinrichtungen und Messmethoden entwickelt und geprüft werden. Es handelt sich auch hier um langfristige Aufgaben.

22 Rechnungswesen

Die begonnene Abklärung grundsätzlicher Fragen (Abschreibung, Bewertung, Verzinsung, Wagnis usw.) soll fortgesetzt werden. Vorerst sind die Verhandlungen mit den Verbänden abzuschliessen und die geeigneten Firmen oder Verbände auszuwählen. Diese sollen dann untersucht werden. Das Erfahrungsmaterial soll ein Gesamtbild vom Stand des Rechnungswesens in einzelnen Branchen ergeben mit Hinweis auf Verbesserungsmöglichkeiten. Bei diesen Aufgaben handelt es sich zum grossen Teil um die Ausnützung des uns vom Delegierten für Arbeitsbeschaffung bewilligten Forschungskredites.

Daneben soll die Forschung wie bisher, durch unsere Expertisen praktisch gefördert werden. Als besondere Probleme stehen hier die Berücksichtigung des Beschäftigungsgrades und die des Einflusses der Auftragsgrösse in der Kostenrechnung im Vordergrund.

23 Terminwesen

In Zusammenhang mit der Erfa-Gruppe Terminwesen als langfristige Aufgabe: die Herausarbeitung von Organisationsgrundsätzen, für die verschiedenen Fertigungsarten getrennt. Als Einzelaufgaben: Die organisatorische Stellung des Terminwesens im Instanzenbau, Personalauslese, Erziehung zur Terminmoral und Zusammenarbeit, Kosten des Terminwesens, Hilfsmittel des Terminwesens.

3 Bibliothek, Lesesaal und Literaturnachweis

Fortführung in der bisherigen Weise. Die ausländische Literatur, die jetzt zugänglich wird, soll in vermehrtem Masse beschafft und ausgewertet werden.

Der Ausbau des Literaturnachweisdienstes und der Verarbeitung des Materials ist für die Praxis und uns sehr wichtig. Leider hängt dieser aber davon ab, ob wir die nötigen finanziellen Mittel erübrigen können, oder ob wir eventuell vom Bund den Kredit für einen neuen Angestellten erhalten.

4 Publikationen

Unsere Zeitschrift soll in Zukunft sechsmal im Jahr erscheinen, bei unverändertem Umfang der einzelnen Nummer. Ausserdem soll die Zeitschrift verselbständigt, d.h. von der Arbeitgeberzeitung getrennt werden. Bei dieser Gelegenheit wird auch eine Aktion für die Abonnentenwerbung durchgeführt.

Inhaltlich sind keine grossen Aenderungen vorgesehen. Soweit möglich sollen mehr Auslandsbeiträge als bisher veröffentlicht werden. Ausserdem denken wir auch an eine vermehrte Berücksichtigung fertigungstechnischer Fragen. Es ist uns recht, wenn sich der Vorstand, wie auch schon in früheren Sitzungen, zu der Gestaltung des Inhalts der "Industriellen Organisation" äussert.

5 Beratungstätigkeit und Mitarbeit in der Industrie

51 Expertisen

Wie bisher wird notwendigerweise ein grosser Teil unserer Tätigkeit der praktischen Mitarbeit in der Privatwirtschaft gelten. Erwünscht ist uns immer die Zusammenarbeit mit Firmen, welche uns schon früher in Anspruch nahmen, d.h. von Firmen, welchen wir gleichsam als Dauerberater dienen können. Aehnlich wirkt sich auch die Zusammenarbeit mit Verbänden aus, wie diejenige mit dem Schweizerischen Spinner-, Zwirner- und Weberverein. Gerade diese "Branche-Expertise" gibt uns auch die Möglichkeit, unsere Methoden auszubauen. Wir sehen für das kommende Jahr vor, in diesem Sektor auch die technischen Unterlagen der Selbstkostenrechnung zu verbessern. Ausserdem werden wir unser Augenmerk auf eine Vereinfachung der Kalkulation richten. Immer mehr werden wir darnach trachten, das Rechnungswesen zu einem geschlossenen System auszubilden.

Dieser letztere Programmpunkt gilt nicht nur für die Textilexpertise, sondern auch für alle andern. Unsere Auftraggeber sollten zur Erkenntnis geführt werden, dass betriebliche Organisationsfragen fast immer Fragen der gesamten Organisation sind.

52 Erfahrungsaustausch

521 Gruppe Materialwirtschaft

Diese grösste Gruppe, wurde seinerzeit im Hinblick auf kriegswirtschaftliche Notwendigkeiten gegründet. Da die Bedingungen auf dem Gebiete der Materialwirtschaft sich infolge des Kriegsendes doch schon wesentlich geändert haben, wird durch eine Rundfrage abgeklärt, ob die Gruppe weiterbestehen und eventuell reorganisiert werden soll. Das Weiterbestehen der Gruppe scheint gesichert, eventuell unter teilweiser Abänderung der Zielsetzung.

522 Neue Gruppen

Bedürfnisse nach neuen Gruppen sind uns aus der Praxis für das Lohn- und für das Personalwesen angemeldet worden. Wir werden die Bedürfnisse abklären.

Betriebswissenschaftliches
Institut an der E.T.H.

gez. R. de Vallière gez. E. Gerwig

Ge-Ka
6.3.46 50 ex.

Betriebswissenschaftliches Institut – Institut d'Organisation Industrielle
Eidg. Technische Hochschule - ZÜRICH - Ecole Polytechnique Fédérale

Sprechstunden:
Nach telefonischer Vereinbarung

Telefon 32 73 30

Postcheck III 520

Summarisches Programm 1946

1. Allgemein

Fortführung unserer Arbeiten in der bisherigen Weise. Stärkere Systematisierung der Forschung und wissenschaftlichen Arbeiten nach Massgabe der Möglichkeit.

2. Ausbildung der Betriebsingenieure

Ausbau der Vorlesungen des 7. Semesters durch vermehrte Durchführung von Kolloquien und der Betriebsbesichtigungen.

Weiterer Ausbau der Übungen in den Industriebetrieben u.a. auch im Zusammenhang mit der Expertisentätigkeit.

Weitere Ausbildung einiger Absolventen als jüngere Mitarbeiter des Institutes.

3. Externe Kurse

Bessere Koordinierung der Ausbildungstätigkeit für im Erwerbsleben stehende Ingenieure durch Vorbereitung eines Rahmenkurses; Erweckung des Verständnisses und Interesses für die Zusammenhänge aller betrieblichen Probleme. Vermehrte Mitwirken der Mitarbeiter des Betriebswissenschaftlichen Instituts als Kursreferenten.

Anpassung der bisherigen Fortbildungskurse an das neue Programm.

4. Forschung

41 Arbeitswissenschaft

Weiterführung der Forschungen über Arbeitsbewertung.

Arbeitswissenschaftliche Untersuchungen über industrielle Handarbeiten nach Entwicklung der geeigneten Beobachtungs- und Messmethoden.

42 Rechnungswesen

Erforschung des Standes des Rechnungswesens in den einzelnen Branchen mit Hinweis auf Verbesserungsmöglichkeiten.

43 Terminwesen

In Zusammenarbeit mit der Erfa-Gruppe Terminwesen: Herausarbeitung von Organisationsgrundsätzen je nach Fertigungsart sowie gewisser Einzelaufgaben.

5. Bibliothek, Lesesaal und Literaturnachweis

Fortführung in der bisherigen Weise. Bearbeitung der ausländischen Literatur. Ausbau des Literaturnachweisdienstes im Rahmen der Möglichkeiten.

6. Publikationen

Publikationen unserer Zeitschrift sechsmal jährlich, deren Verschönerung bei gleichzeitiger Werbung neuer Abonnenten.

Vermehrte Mitarbeit ausländischer Autoren.

7. Beratungstätigkeit

Fortführung der Beratungstätigkeit.

tr-ca-460 ox.
29.4.46.